



Die Paartherapie

Hallo Selanna,

wann schläfst du?

Vielen Dank für deine Kommentare. Wie immer sehr hilfreich!

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Zitat: ich ticke da als Leser ganz anders. Mir ist es erst mal völlig egal, ob die Protagonisten sympathisch sind. Es reicht mir, wenn sie glaubhaft sind.

...weil ich ein Problem mit gerade diesem Typ Mann und diesem Typ Frau habe?.

Es fallen mir tatsächlich ungleich mehr Geschichten zu unsympathischen Protas ein.. weiß auch nicht woran das liegt. Und dem Typ Casanova bin ich ziemlich häufig begegnet, auch in Kombination mit Frauen die aus - für den Rest der Welt - unbegreiflichen Gründen nicht von diesen Schwerenötern ablassen konnten.

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Ich werde Deine Texte aber trotzdem lesen und kommentieren, also mach Dich auf was gefasst :twisted:
Da muss ich mich warm anziehen... :oops:

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Zum zweiten Teil Deiner Kurzgeschichte:

Du führst also eine Paar bei einer Paartherapie ein, deren Ehe durch seine Seitensprünge kaputt ist (die Ausgangslage) und die die Frau im Gegensatz zu ihm retten will (der Konflikt). Ihre Motivation bleibt unklar (weil sie ihn noch liebt? Das scheint unwahrscheinlich)

Wenn nicht überkommt, dass sie ihn trotz mehrmaligem Fremdgehen noch immer liebt, fällt die Geschichte in sich zusammen. Ich dachte, das hätte ich klargestellt. Wenn nicht, muss ich hier nachbessern.

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Aber hast Du schon einmal überlegt, ob es die Therapeutin für die Geschichte eigentlich braucht? Du könntest auch nur die Radikalisierung einer betrogenen Ehefrau ins Zentrum stellen. Nur ein Denkanstoß .

De facto steht doch schon die Radikalisierung einer betrogenen Ehefrau im Zentrum. Die Paartherapie, in die beide mit völlig unterschiedlichen Erwartungen gehen, dient ja nur als Ausgangspunkt. Insofern bräuchte die Geschichte vielleicht einen anderen Titel. Und, das ist mir klar geworden, ein drastischeres Ende.

LG
DLurie

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).